



DEMENTI DES TAGES

Weshalb FL-Nationaltrainer Martin Andermatt nicht mit Thun in Kontakt steht. 29



PARTNERSCHAFT DES TAGES

Welche Partnerschaften der Challenge-League-Club Vaduz ausgebaut und verlängert hat. 29



UMFRAGE DES TAGES

Zu welchen Fragen sollen die Fans des FC Vaduz morgen ihre Meinung äussern. 30



TRAINING DES TAGES

Wie die LSV-Cracks beim Abschlussstraining in Lake Louise abschnitten. 31

VOLKSBLATT | NEWS

Andermatt dementiert

FUSSBALL – «Ich habe keinen Kontakt zum FC Thun, allerdings ist es ein Zeichen der Wertschätzung meiner Arbeit, wenn ich mit anderen Vereinen in Verbindung gebracht werde», so Martin Andermatt zum gestrigen «Blick»-Bericht, in dem Liechtensteins Nationaltrainer bereits als Nachfolger von Thun-Trainer Longo Schönenberger gehandelt wird. Blick: «Der Graben zwischen dem Verwaltungsrat und Trainer Schönenberger ist so tief wie die Viamala-Schlucht. Zuzuschütten gibt es nichts mehr. Schönenbergers Erben stehen bereit. Heissester Kandidat: Liechtensteins Nationaltrainer Martin Andermatt.»

Laut Andermatt steht er immer noch mit dem Liechtensteiner Fussballverband (LFV) bezüglich Vertragsverlängerung in Verhandlung: «Ich habe mit dem Präsidenten, Reinhard Walser, gute Gespräche geführt, doch 100 Prozent fix ist es erst, wenn auch unterschrieben wurde. Der LFV muss intern noch einige Angelegenheiten bereinigen.» Um welche es sich dabei handelt, wollte der Schweizer nicht erläutern. (HeZ)

Partnerschaft verlängert

FUSSBALL – Der FC Vaduz und seine Druckpartner BVD Druck + Verlag AG sowie Lampert Druckzentrum AG haben die bisherige Kooperation ausgebaut und den Partnervertrag verlängert. Die beiden Druckpartner ermöglichen dem FC Vaduz ideale Voraussetzungen für die Produktion der Geschäftspapierausstattung, von Marketingunterlagen und vielem anderen mehr. (PD)

Schwere Anschuldigungen

EISHOCKEY – Der WADA-Chef Dick Pound bezichtigt einen erheblichen Teil der NHL-Spieler des regelmässigen Dopings. In einem Interview mit der London Free Press behauptete der Kanadier, dass viele der 700 Aktiven verbotene Mittel einnehmen. Die Reaktion der Nation Hockey League auf die Vorwürfe des Präsidenten der internationalen Doping-Agentur liess nicht lange auf sich warten. «Ich finde es verwunderlich, dass sich Mr. Dick Pound zu Dingen äussert, von denen er keine Ahnung hat», sagte der Vizekommissär Bill Daly. (si)

Jetzt kommt der Leader

Morgen (16 Uhr) empfängt der FC Vaduz Tabellenführer La Chaux-de-Fonds



Keine idealen Trainingsbedingungen für die Akteure des FC Vaduz: Schneeflocken gestern Vormittag im Rheinpark-Stadion.

VADUZ – War hätte das gedacht. Nach fünfzehn Runden hat der Traditionsverein aus dem Jura erstmals nach seinem Wiederaufstieg die Tabellenführung übernommen. Dies nach einem 1:0-Sieg – das Tor fiel in der 92. Minute – am letzten Wochenende gegen Sion.

• Rainer Ospelt

Die Gäste werden also mit viel Selbstvertrauen ins Rheinpark-Stadion kommen, schliesslich gingen sie bisher erst zweimal als Verlierer vom Platz. In der vierten Runde verloren sie zuhause gegen Baden

überraschend 1:2 und in Luzern kassierten sie eine 1:5-Schlappe. Die letzten vier Partien gewannen sie allesamt, zuhause gegen Lugano (4:1) und Meyrin (2:0), auswärts in Winterthur (3:2) und zuletzt eben gegen das ambitionierte Sion. Dabei haben sie Ende September ihren Goalgetter verloren. Der 23-jährige Franzose Alphonse, der bis dahin sechs Tore erzielt hatte, wurde vom FC Zürich abgeworben. Nun ist Valente mit acht Toren der beste Torschütze, aber auch Boughanem ist immer wieder für Treffer gut.

Wir wollen ja nicht schwarz malen, aber ein Blick zurück verheisst

nichts Gutes. Am 13. März dieses Jahres, es war kalt und windig, verlor der FCV das Heimspiel gegen eben dieses La-Chaux-de-Fonds 0:1, das Tor von Bart fiel in der 49. Minute. Die Vaduzer zeigten eine «bedenkliche Vorstellung», dies der Volksblatt-Titel, aber schon damals stellten die Jurassier ihre Kompaktheit, ihre gute Organisation unter Beweis. Die Handschrift von Trainer Perret – der einige Saisons gemeinsam mit Rainer Hasler bei Xamax spielte – war unverkennbar und sie spielten denn auch eine beachtliche Rückrunde. Auch morgen erwartet die Vaduzer wohl eine gut organisierte Defensivabteilung.

Eine weitere Parallele, vor jener Partie gegen La-Chaux-de-Fonds mussten die Vaduzer teilweise auf Kunstrasen trainieren. Das war auch diese Woche der Fall, es gab Trainingseinheiten in Ruggell, im Sportpark Eschen-Mauren und im Fitnesszentrum.

Trainer Gren zuversichtlich

Trotzdem gibt sich FDV-Trainer Mats Gren zuversichtlich: «Wir haben eine gute Stimmung, der Punkt bei Concordia, auch wenn es nur ein Punkt war, hat der Mannschaft gut getan. Ja, ich bin zuversichtlich, denn wenn ein Leader kommt, dann ist das immer was Spezielles.» Martin Stocklasa sitzt die zweite Spielsperre ab, D'Elia ist wieder dabei, hingegen fehlt weiterhin Bell (Zerrung) und Gerster ist fraglich (Adduktorenentzündung). Seite 30

FL1
Das Mobilnetz für Liechtenstein

VOGT
GRANIT & MARMOR
Tel. +423 / 235 08 60
www.marmor.li

ambpi

ASPECTA
ASSURANCE INTERNATIONAL AG

VOLKSBLATT | REKORD

ERSTER US-DOPPELERFOLG



TURNEN – In der knappsten Entscheidung bei Turn-Weltmeisterschaften haben Chellsie Memmel und Anastasia Liukin (Bild) am Freitag den ersten Mehrkampf-Doppelerfolg der US-Amerikanerinnen in der WM-Geschichte perfekt gemacht. Memmel siegte in Melbourne mit 37,824 Punkten und hatte dabei nur ein Tausendstel Vorsprung auf ihre Mannschaftskollegin. Monette Russo (37,298) sorgte mit Bronze für die erste Mehrkampf-Medaille Australiens. (id)

Neuer Besitzer für Formel 1

Finanzkreise melden F1-Übernahme durch Investor CVC

LONDON – Laut Angaben aus Finanzkreisen übernimmt der britische Finanzinvestor CVC Capital Partners die Kontrolle über die Formel 1.

Demnach sollen Formel-1-Vermarkter Bernie Ecclestone und die BayernLB ihre Anteile an der Formel-1-Holdinggesellschaft SLEC an CVC abgeben. Die Verhandlungen mit den Investmentbanken Lehman Brothers und JPMorgan über den Verkauf ihrer Minderheitsanteile an der SLEC laufen dagegen noch. Der 75-jährige Ecclestone bleibe Chef des Formel-1-Rennbetriebs. Ein Preis für den Verkauf der Anteile an dem

milliardenschweren Geschäft wurde nicht genannt. Die bestehende Vereinbarung für die Formel 1 zwischen Ecclestone und den Teams läuft Ende 2007 aus.

Die in der Formel 1 engagierten Autokonzerne wie DaimlerChrysler, BMW, Renault, Honda und Toyota hatten mit dem Aufbau einer eigenen Rennsportserie gedroht, falls die Rennställe nicht mehr Geld aus der Vermarktung erhalten und die Steuerung der Rennserie nicht transparenter wird.

Ecclestone hat bisher über eine Familienholding rund 25 Prozent der SLEC-Anteile kontrolliert. Die übrigen Anteile lagen bei den drei Ban-

ken, wobei die BayernLB rechnerisch knapp über 50 Prozent an der SLEC kontrollierte. Die Banken waren einst im Zuge der Pleite des Medienimperiums von Leo Kirch an die Anteile gekommen, da die Kirch-Gruppe Milliardenkredite nicht zurückzahlen konnte. Mit Ecclestone hatten sich die Banken lange Rechtsstreitigkeiten über die Macht in der Formel 1 geliefert. CVC ist einer der grossen Finanzinvestoren, die milliardenschwere Summen in verschiedensten Unternehmen investieren. Im Sommer hatte CVC über den bis dahin grössten europäischen Buy-out-Fonds sechs Milliarden Euro eingesammelt. (id)

CHALLENGE LEAGUE

Verfolger-Duell

In der 16. Runde muss Wil (5.) morgen beim drittplatzierten Chiasso antreten. (si)

Anspielort: 16. Runde

Samstag, 17.30 Uhr: YF Juventus – FC Wohlen; Sonntag, 14.30 Uhr: FC Balmales – SC Kriens, AC Bellinzona – FC Baden, FC Chiasso – FC Wil 1900, FC Locarno – FC Concordia BS, AC Lugano – Luzerner Sport, FC Luzern – Winterthur, FC Sion – FC Meyrin, 16.00 Uhr: FC Vaduz – FC La Chaux-de-Fonds

Platz	Team	Punkte	Tore	Spiele
1.	La Chaux-de-Fonds	18	31:20	31
2.	FC Luzerner Sport	15	29:20	30
3.	FC Chiasso	15	21:11	29
4.	FC Sion	15	26:12	28
5.	FC Wil 1900	15	31:22	27
6.	FC Luzern	15	34:24	26
7.	FC Balmales	15	18:18	25
8.	FC Wohlen	15	28:22	23
9.	SC YF Juventus	15	21:21	21
10.	FC Vaduz	15	29:21	19
11.	FC Concordia BS	15	23:32	19
12.	FC Winterthur	15	33:26	16
13.	AC Lugano	15	17:29	16
14.	AC Bellinzona	15	14:22	14
15.	SC Kriens	15	17:32	14
16.	FC Baden	15	13:23	13
17.	FC Meyrin	15	11:23	9
18.	FC Locarno	15	7:25	7